



## Hotels und ihre Sterne

Wenn Sie in einem Hotel großen Wert darauf legen, dass Sie ein Page begrüßt, ein Begrüßungsgeschenk auf Sie wartet, abends jemand Ihre Kissen aufschüttelt und ein Betthupferl verteilt, dann müssen Sie in einem Fünfsternehotel einchecken. Dort gehört ein zusätzlicher abendlicher Zimmercheck zum Standard. Genauso wie Inkognito-Tester, die regelmäßig den Service überprüfen. So sieht es das Deutsche Hotelklassifizierungssystem vor.

Jedes Hotel kann selber entscheiden, ob es an diesem Klassifizierungsverfahren teilnehmen möchte. Ist das der Fall, dann muss es Punkte in sieben Kategorien sammeln, darunter z.B. Rezeption und Service, Zimmer, Gastronomie, Freizeit sowie Onlineaktivitäten. Je mehr Merkmale vorhanden sind, desto mehr Sterne bekommt ein Hotel. Erreicht ein Spitzenhotel innerhalb einer Kategorie deutlich mehr Punkte als erforderlich, darf es sich mit dem Zusatz „Superior“ schmücken. Gültig ist so eine Klassifizierung immer nur drei Jahre.

Um eine neutrale Bewertung zu gewährleisten, setzen sich die Kommissionen meist sowohl aus Vertretern der Tourismusverbände als auch des Gastgewerbes zusammen. Nach erfolgreicher Klassifizierung erhalten die Hoteliers ein Messingschild für den Außenbereich sowie eine Urkunde. Übrigens, die meisten klassifizierten Hotels in Deutschland haben drei Sterne und die meisten Fünfsternehotels sind in Bayern.

(183 Wörter)